

ANGESPROCHEN

Das Magazin der Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

**DER HAMBURGER ABFALLSERVICE
WEITET SEIN EINSATZGEBIET AUS**

NEUE UMFÜLLANLAGE

**DAS ELEKTRONISCHE
ABFALLNACHWEISVERFAHREN
EANV**

2014



HAS

Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH

Vorwort

Seit über 20 Jahren gibt es uns jetzt schon. In dieser Zeit haben wir viele Veränderungen in der Abfallentsorgung erlebt und zahlreiche neue behördliche Vorgaben umgesetzt.

Aufgrund unserer Flexibilität und eines hoch motivierten Teams ist es uns nicht nur gelungen, uns den veränderten Situationen anzupassen, sondern auch unsere Position auf dem Markt zu stärken und dabei stetig zu wachsen.

Insbesondere auf dem Hamburger Markt haben wir es geschafft, den Hamburger Abfallservice zu einer Institution auszubauen, die weit über die Landesgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf besitzt.

Eine Veränderung des Marktes bedeutet auch die Notwendigkeit der stetigen Anpassung an die neuen Gegebenheiten. Wir sind aber sicher, für die neuen Aufgaben nicht nur gut gerüstet zu sein, sondern hier auch zahlreiche Chancen und neue Aufgaben zu sehen. Aus diesem Grund bieten wir neben unseren altbewährten Dienstleistungen, wie das Sortieren von Chemikalien vor Ort und den Transport von Abfällen, auch neue Serviceleistungen an.

Diese neuen Dienstleistungen und weitere Entwicklungen möchten wir Ihnen mit diesem Magazin, das in regelmäßigen Abständen erscheinen soll, näherbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf eine Resonanz Ihrerseits.

Ihre Kerstin Graba
Geschäftsführerin

Der Hamburger Abfallservice weitet sein Einsatzgebiet aus

Neues Sonderabfallzwischenlager in Langwedel bei Bremen



Zuständig für das Vertriebsgebiet Niedersachsen und Bremen und Ansprechpartnerin vor Ort: Kristina Jonscher (42)

Nebem dem Standort Hamburg bietet der Hamburger Abfallservice seit Mai 2013 seine umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Sonderabfallentsorgung nun auch für das Gebiet Niedersachsen und Bremen an. Für den Standort Langwedel wurde unser Team durch Kristina Jonscher (s. Foto) verstärkt.

Anfang 2013 konnte das auf dem Gelände von Veolia Langwedel befindliche Sonderabfallzwischenlager in Daverden

(Landkreis Verden) durch HAS übernommen und in Betrieb genommen werden. Das Zwischenlager beinhaltet eine Behandlungsstation für gefährliche Abfälle und Gefahrstoffe und dient der Annahme, Behandlung und Zwischenlagerung von Abfällen und Gefahrstoffen. Auf einer Gesamtfläche von annähernd 1.000 m² befindet sich ein 400 m² umfassendes Gebinde- und Bereitstellungslager, ein Annahmehbereich mit Waage und Sortierung, Lagerräume für entzündliche und brandfördernde Stoffe, ein Labor- und Bürobereich sowie eine 250 m² große Freifläche.

Im Betrieb Langwedel wird – ebenso wie in Hamburg – eine gezielte Branchenentsorgung für in erster Linie gefährliche Abfälle durchgeführt. Erfahrungsgemäß besteht unser Hauptklientel aus Handwerksbetrieben, Industrie-, Forschungs- und Laboreinrichtungen.

Die Logistikleistungen werden zur Zeit noch durch den Hauptsitz in Hamburg bzw. durch ortsansässige Vertragspartner abgewickelt. Zukünftig ist für den Standort ein entsprechend ausgerüstetes Fahrzeug und festes Personal vorgesehen.

Neue Umfüllanlage

Spezielle Stoffe erfordern spezielle Lösungen

Neben der Entsorgung gefährlicher Abfälle haben wir in den letzten Jahren auch immer mehr Erfahrungen mit dem Handling von Produkten sammeln können. Zusätzlich zum Umgang mit problematischen flüssigen Stoffen können wir auch pulverförmige Feststoffe handhaben. Das kann z. B. das Umfüllen eines Stoffes von der Transportverpackung in eine andere Verpackung sein, die während eines Produktionsprozesses benötigt wird.

Konkret war dies für einen Stoff der Fall, der von 25 kg-Säcken in Spezialcontainer umgefüllt werden soll. Dieser Stoff ist allerdings giftig, stark wassergefährdend, kann Krebs erzeugen und ist staubexplosionsgefährlich. Damit standen wir vor einer anspruchsvollen Aufgabenstellung, die zahlreiche Schwierigkeiten barg. Zum Einen mussten unsere Mitarbeiter ausreichend geschützt werden, zum Anderen natürlich auch die Umwelt. Hinzu kamen kundenspe-

zifische Wünsche und Anforderungen. So bedurfte es eines längeren Prozesses, eine Maschine zu entwickeln und herzustellen, die allen Anforderungen entspricht und zudem behördliche Vorgaben erfüllt.

Im Sommer 2013 war es dann soweit: In einer eigens dafür gebauten Halle konnte unsere neue Umfüllanlage erfolgreich in Betrieb genommen werden.



Von der Baugrube zur fertigen Halle mit Umfüllanlage (l. Bedienpodest mit Materialaufgabe; r. Containerabfüllung).

Das elektronische Abfallnachweisverfahren eANV

HAS informiert

Zuerst einmal die „Guten Nachrichten“

Das im Jahr 2010 eingeführte elektronische Nachweisverfahren hat sich bewährt und seine Kinderkrankheiten überwunden. Die Kommunikation innerhalb der einzelnen Systeme funktioniert weitestgehend störungsfrei.

Für die elektronische Abwicklung, Speicherung und Verwaltung aller elektronischen Unterlagen nutzen wir das eANV-Portal der Firma Fritz & Marziol aus Ulm. Für Fragen zu diesem Portal, Anwenderschulungen oder Systemeinsparungen wenden sie sich gerne an unseren Herrn Hanssen.

Und nun die „Schlechten Nachrichten“

Seit dem 01.07.2013 erhebt die Hansestadt Hamburg eine Gebühr für die Kontrolle der Begleitscheine im elektronischen Nachweisverfahren. Die Hansestadt begründet dies mit der notwendigen „Deckung der im Zusammenhang mit der Überwachung

gefährlicher Abfälle im Einzelfall entstehenden Personal- und Sachkosten insgesamt“ und verlangt pauschal eine Gebühr von 5,75 € für Begleitscheine aller in Hamburg ansässigen Erzeuger und Entsammler. Das elektronische Nachweisverfahren soll nach Angaben der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) keine Rolle als Grund für die Gebühr spielen.

Im Vorwege haben wir andere Entsorger und Vertreter der Kammern zu sogenannten „Kellertreffen“ in unser Haus eingeladen, um die Problematik zu diskutieren, gemeinsam eine Lösung zu finden und im Sinne unserer Kunden Einfluss auf diese Entscheidung zu nehmen. Wir konnten erreichen, dass die Gebühren von anfänglich 8,00 € deutlich gesenkt wurden. Trotz Beschwerden und Einwänden der Entsorgungsunternehmen wie auch der Handelskammer ist die Hamburgische Umweltge-

bührensatzung am 18.02.2012 durch den Senat geändert worden (s. auch HmbGVBl Nr. 51, Seite 535, 522).

Die Gebühr fällt bei jedem an die BSU übermittelten Begleitschein an. Endet der Begleitschein in Hamburg, wird die Gebühr an die Entsorgungsanlage gestellt. Endet der Begleitschein eines Hamburger Erzeugers oder Sammlers außerhalb der Hansestadt, wird die Gebühr an den Erzeuger / Sammler fakturiert.

Dies bedeutet für unsere Kunden, die über Einzelentsorgungsnachweise entsorgen, Mehrkosten, die wir leider weitergeben müssen. Werden Sammelentsorgungsnachweise genutzt, wird die Begleitscheingebühr anteilig auf die entsprechenden Kunden umgelegt.





WIR SCHÜTZEN UNSERE NATUR - MIT UMWELTGERECHTER ENTSORGUNG

Neu im Team: Auszubildender Benjamin Stock (18)

Neu im HAS-Team

Seit dem 01.08.2013 bilden wir wieder aus. Anfang des Jahres lernte Benjamin Stock (18) unseren Betrieb im Rahmen eines Praktikums der Berufsfachschule Metalltechnik kennen. In dieser Zeit konnten wir ihn für uns gewinnen, sodass er sich für die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft entschied. Wir freuen uns auf drei ereignisreiche Jahre mit ihm und sorgen so auch für Nachwuchs in unserem Betrieb.

Leider findet dieser Ausbildungsgang – aus uns unerfindlichen Gründen – immer weniger Interesse bei Schulabgängern, sodass in diesem Jahr nur wenige Auszubildende in Hamburg angefangen haben. Da ist dringender Handlungsbedarf bei der Hamburger Entsorgungsbranche gefragt, damit entsprechende Fachkräfte nachwachsen.

Ausblicke 2014

HAS auf der IFAT 2014

Die durchweg positive Resonanz auf unseren Messeauftritt im Jahr 2012 auf der IFAT in München hat uns veranlasst, auch im Jahr 2014 dort wieder präsent zu sein. Vom 05. bis 09. Mai 2014 findet in München die Weltleitmesse für die Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft statt. Fast 3.000 Aussteller aus 54 Ländern präsentieren dort auf ungefähr 215.000 m² ihre Unternehmen. Als langjähriges Mitglied des BDE (Bundesverband der deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.) finden Sie uns auf dem verbandseigenen Gemeinschaftsstand in der Halle B1 auf dem Stand Nummer 145.



Über einen Besuch unseres Messestandes würden wir uns sehr freuen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Eintrittskarten, einen persönlichen Termin oder auch nur einen Kaffee im Vorbeigehen auf der Messe benötigen.

HAS nicht nur von außen, sondern auch von innen grün!

Im Laufe des Jahres 2013 fand eine Workshopreihe zu verschiedenen Umweltthemen statt, an der wir teilgenommen haben. Diese gehörten zum Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT, durch das wir uns Anfang 2014 – wenn alles klappt – zertifizieren lassen werden.

Impressum

Herausgeber:
Hamburger Abfallservice Schaerig GmbH
Mühlenhagen 114
20539 Hamburg

Verantwortlich:
Frau Kerstin Graba
Tel.: +49 40 781105-0
Fax: +49 40 781105-19

info@hamburger-abfallservice.de
www.hamburger-abfallservice.de

Unsere 24 Std.-
Notruf-Hotline

040 78110513